

Verlag von J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL).

Von der Serie „Zur Kunstgeschichte des Auslandes“ sind bis jetzt erschienen:

- Heft I: Studien zur Geschichte der spanischen Plastik. Juan Martinez Montañes — Alonso Cano — Pedro de Mena — Francisco Zarcillo. Von Prof. Dr. *B. Haendcke*. Mit elf Tafeln. *Ab 3.* —
- Heft II: Michelozzo di Bartolommeo. Ein Beitrag zur Geschichte der Architectur und Plastik im Quattrocento. Von Dr. *Fritz Wolff*. *Ab 4.* —
- Heft III: Die Antike in der bildenden Kunst der Renaissance. I. Die Antike in der Florentiner Malerei des Quattrocento. Von Dr. *Emil Jaeschke*. *Ab 3.* —
- Heft IV: Des Marcus Vitruvius Pollio Basilika zu Fanum Fortunae. Von Dr. *Jakob Prestel*. Mit 7 Tafeln in Lithographie. *Ab 6.* —
- Heft V: Altchristliche Ehedenkmäler. Von Dr. *Otto Pelka*. Mit 4 Lichtdrucktafeln. *Ab 8.* —
- Heft VI: Die Darstellung der Anbetung der heiligen drei Könige in der toskanischen Malerei von Giotto bis Lionardo. Von *Neena Hamilton*. Mit 7 Lichtdrucktafeln. *Ab 8.* —
- Heft VII: Die Kirchenthür des heiligen Ambrosius in Mailand. Ein Denkmal frühchristlicher Skulptur. Von *Adolph Goldschmidt*. Mit 6 Lichtdrucktafeln. *Ab 3.* —
- Heft VIII: Die Baugeschichte des jüdischen Heilighums und der Tempel Salomons. Von Dr. *Jakob Prestel*. Mit VII Tafeln auf zwei Blätter. *Ab 4. 50*
- Heft IX: Giottos Schule in der Romagna. Von *Albert Brach*. Mit 11 Lichtdrucktafeln. *Ab 8.* —
- Heft X: Die Anfänge christlicher Architektur. Gedanken über Wesen und Entstehung der christlichen Basilika. Von *Felix Witting*. Mit 26 Abbildungen im Text. *Ab 6.* —
- Heft XI: Das Porträt an Grabdenkmälern; seine Entstehung und Entwicklung vom Alterthum bis zur italienischen Renaissance. Von Dr. *Reinhold Freiherr von Lichtenberg*. Mit Tafeln. *In Vorbereitung.*

DARSTELLUNG DES MENSCHEN

IN DER ÄLTEREN GRIECHISCHEN KUNST.

von JULIUS LANGE.

Aus dem Dänischen übersetzt von Mathilde Mann.

Unter Mitwirkung von C. Jørgensen herausgegeben und mit einem Vorwort begleitet von A. Furtwängler.

Mit 71 Abbildungen im Texte. 4^o XXXI und 225 S. M. 20.—

Die hervorragende Bedeutung des 1896 verstorbenen Julius Lange als Kunsthistoriker konnte bisher nur im engsten Kreise gewürdigt werden, da seine Schriften nur im dänischen Originale, in den Abhandlungen der kgl. dänischen Akademie der Wissenschaften vergraben, vorlagen. Die zwei wichtigsten Abhandlungen, von denen die eine 1892, die andere 1898 nach seinem Tode erschien, sind hier in deutscher Uebersetzung vereinigt. Sie legen die Entwicklung der Menschendarstellung in der griechischen Kunst von den Anfängen bis zum Ende der ersten grossen Blütezeit um 400 vor Chr. dar.

«Dem Andenken des frühzeitig durch den Tod rastloser Arbeit entrissenen dänischen Forschers wird dies Buch auch in Deutschland ein Ruhmestitel sein.»
Deutsche Literaturzeitung.

